

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 110 (2012)

Heft: 4

Rubrik: Verbände = Associations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht PR-Gruppe Geomatik Schweiz 2011

Die PR-Gruppe Geomatik Schweiz koordiniert die PR-Aktivitäten der Geomatik-Berufsverbände. Sie schafft gemeinsame PR-Mittel und Auftritte zur Förderung des positiven Images der Geomatik-Branche in der Öffentlichkeit. Sie betreibt insbesondere das Internetportal «Geomatik Schweiz» www.geomatik.ch und den GeomatikShop. 2011 wurden die neuen Plakate zu den drei Schwerpunkten der Geomatiker/innen erstellt und die Vorbereitungen zum Jubiläum «100 Jahre Amtliche Vermessung» unterstützt. Insbesondere werden die regionalen Berufsschauen finanziell unterstützt. 2012 und 2013 laufen die Vorbereitungen für neue Falblätter Geomatiker/in und Geomatikingenieur/in.

GeomatikShop

Nutzen Sie das Angebot im GeomatikShop, sei es an Tagen der offenen Tür, Gewerbeschau-

en, Vorträgen in Schulen, Einsatz bei Schnupperlehrlingen und vielen weiteren Gelegenheiten: www.geomatik.ch > GeomatikShop

Artikel und Inhaltsverzeichnisse

«Geomatik Schweiz»

Seit 2008 finden Sie alle Fachartikel, Editorial und Rubrikbeiträge ab 2002 als pdf im Internet www.geomatik.ch > Fachzeitschrift > Archiv. In den «Dossiers» gibt es auch einzelne ältere Artikel. Von allen Fachartikeln ab 1998 bestehen Zusammenfassungen in deutsch, französisch und italienisch. Zudem finden Sie alle Jahressinhaltsverzeichnisse und das Gesamtverzeichnis ab 1951 nach Fachgebieten. In Zusammenarbeit mit der ETH Zürich und mit Beiträgen von swisstopo, Schnitterfonds, geosuisse und SGPF wurden 2011 alle Jahrgänge der «Geomatik Schweiz» (seit 1903; früher Geometerzeitung, dann VPK) digitalisiert. Ab April 2012 sollten sie im Internet verfügbar sein.

Rapport annuel groupe RP Géomatique Suisse 2011

Le groupe RP Géomatique Suisse coordonne les activités relationnelles des associations professionnelles de la géomatique. Il crée des moyens relationnels et des plateformes pour l'encouragement d'une image positive de la branche géomatique auprès du public. Il s'occupe en particulier du site internet «Géomatique Suisse» www.geomatik.ch et du «Shop Géomatique». En 2011, les nouvelles affiches décrivant les trois domaines spécifiques des géomaticiens / géomaticiennes ont été créées. Nous avons également contribué aux préparatifs pour le jubilé des «100 ans de la mensuration officielle» et nous soutiendrons plus particulièrement les salons professionnels régionaux par une contribution financière. Durant les années 2012 et 2013 aura lieu la conception de nouveaux dépliants portant sur la formation des géomaticiens / géomati-

Geomatikerin / Geomatiker mit Schwerpunkt Geoinformatik – ein spannender Beruf mit Zukunft

www.berufsbildung-geomatik.ch

	Geomatikerin / Geomatiker EFZ Ausbildungsdauer: 4 Jahre	
Geomatikerinnen und Geomatiker arbeiten mit Geoinformationen. Diese Informationen über den Raum werden in allen Lebensbereichen immer bedeutsamer. Geoinformation gilt daher als eine der wichtigsten Ressourcen des 21. Jahrhunderts.		Als Geomatikerin / Geomatiker Schwerpunkt Geoinformatik bist Du die Fachperson, die raumbezogene Informationen
	- erfasst, - bearbeitet, - nachführt, - ausgewertet und bildlich darstellt.	Mit modernster Technologie analysierst und verwaltest Du die Geoinformationsdaten. Diese Daten bilden die Grundlage für vielfältige Informations- und Planungsaufgaben sowie für Entscheide in Wirtschaft, Umwelt, Technik und Politik.
Deine Interessen sind: - Mathematik und Geometrie, - Arbeit mit komplexen Informationssystemen, - Kreativität im Umgang mit Daten.		Du bringst mit: - ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen, - logisches Denken und - ein Flair für exaktes Arbeiten.
		

Geomaticea/Geomaticeo orientamento cartografia – una professione interessante dal futuro promettente!

www.formazione-geomaticea.ch

	Geomaticea/Geomaticeo AHL, durata della formazione: 4 anni	
La geomaticea e il geomaticeo lavorano con le geoinformazioni. Queste informazioni sullo spazio stanno diventando sempre più importanti in ogni ambito della vita. La geoinformazione è considerata pertanto una delle risorse più importanti del 21° secolo.		Sei in grado di raffigurare e restituire in modo corretto e comprensibile fatti complessi per le carte digitali e stampate. A questo scopo realizzi di volta in volta una grafica adeguata, scegliendo gli oggetti da raffigurare e semplificandoli graficamente. .
	Come geomaticea o geomaticeo con orientamento cartografia sei la persona specializzata nell'attuazione visiva di geoinformazioni.	Per - la preparazione dei dati, - l'elaborazione dei dati e - l'impostazione del layout ricorra a diversi sistemi di geoinformazione e programmi speciali, effettuando quindi l'emissione dei dati orientati al cliente.
Sei interessat/a: - alle carte geografiche; - al lavoro con sistemi informatici complessi; - al disegno e alla grafica.		Requisiti: - buone capacità di immaginazione tridimensionale; - pazienza e capacità di resistenza; - attitudine per i lavori di precisione.
		

www.formation-geomatique.ch

Géomaticien(ne) spécialisé(e) en Mensuration Officielle – une profession diversifiée et pleine d'avenir!

CFG de géomaticien(ne), durée de la formation: 4 ans




Les géomaticiennes et géomaticiens travaillent avec des informations géographiques. Ces données du territoire ont de nos jours toujours plus d'intérêts dans bien des secteurs. La géoinformation est donc considérée comme une ressource importante du 21ème siècle.



En tant que géomaticien(ne) spécialisé(e) en Mensuration Officielle, tu es la personne compétente qui

- saisit,
- actualise,
- représente,
- gère,

et commercialise des informations géographiques.

Sur le terrain, tu mesures principalement des limites de propriétés et d'autres éléments tels que des bâtiments, des routes, des murs etc. Tu établis ensuite les plans cadastraux à partir des données mesurées qui serviront de base pour le registre foncier. La saisie des modifications du paysage, souvent causées par de nouvelles constructions, est la tâche principale de la Mensuration Officielle.



Tes intérêts sont:

- les mathématiques et la géométrie,
- le travail avec des systèmes informatiques complexes,
- passer du temps à l'extérieur.

Tes points forts sont:

- une bonne aptitude à la représentation de l'espace,
- un esprit logique,
- du flair pour un travail minutieux.



www.cadastre.ch

www.berufsbildung-geomatik.ch

Geomatikerin / Geomatiker

Ein Beruf

Geoinformation gilt als wichtige Ressource des 21. Jahrhunderts. Nur mit genauer Kenntnis des Raumes, seiner Beschaffenheit, Nutzung und Entwicklung lassen sich Entscheide zuverlässig umsetzen und deren Folgen abschätzen. Geoinformation ist eine wesentliche Grundlage zur Abbildung und Analyse rechtlicher, technischer, sozialer, raumplanerischer, ökologischer und ökonomischer Sachverhalte räumlich begrenzter Gebiete.

Zu diesem Zweck muss Geoinformation bzw. entsprechende Daten erfasst, bearbeitet, dargestellt und wieder ausgegeben werden. Nur ausgebildete Fachpersonen können diese Aufgaben effizient und in ausreichender Qualität ausführen. Deshalb werden in Betrieben, überbetrieblichen Kursen und Berufsfachschulen gemeinsam Geomatikerinnen und Geomatiker ausgebildet.

Drei Spezialisierungen

Amtliche Vermessung	Geoinformatik	Kartografie
 <p>Die Geomatikerin / der Geomatiker Schwerpunkt amtliche Vermessung ist die Fachperson für die Erfassung, Aktualisierung, Darstellung, Verwaltung und Vermarktung von raumbezogener Information. Dies betrifft insbesondere die Vermessung der Eigenschaftsgrenzen und weitere Objekte wie Gebäude, Strassen, Mauern etc. Diese Geoinformation dient als Grundlage für die Führung des eidgenössischen Grundbuches und werden im Plan für das Grundbuch massstäblich dargestellt und im Gelände vermarkt. Die Erfassung von Veränderungen der realen Welt, meist aufgrund von Bauaktivitäten, ist Kernaufgabe der amtlichen Vermessung.</p>	 <p>Die Geomatikerin / der Geomatiker Schwerpunkt Geoinformatik ist die Fachperson für die Erfassung, Modellierung, Nachführung, Analyse und Darstellung von raumbezogener Information. Mit modernsten Messsystemen werden Daten von Geo-Objekten, wie zum Beispiel Lage, Höhe und weitere Eigenschaften, erfasst und mit Hilfe von Geoinformationssystemen und Spezialanwendungen ausgewertet, verwaltet und analysiert. Diese Daten werden für eine nachhaltige Wiederverwendung gepuffert und allenfalls veröffentlicht. Diese Geoinformation dient als Grundlage für vielfältige Informations- und Planungsaufgaben sowie Entscheide in Technik, Wirtschaft, Umwelt und Politik.</p>	 <p>Die Geomatikerin / der Geomatiker Schwerpunkt Kartografie ist die Fachperson für die visuelle Umsetzung von Geoinformation. Sie / er erzeugt mittels Gestaltungsgrundsätzen und der Generalisierung eine zweckmässige Kartografie für die richtige und verständliche Darstellung und Vermittlung von komplexen Sachverhalten. Sie / er verwendet dazu kompetent verschiedene Geoinformationssysteme und Spezialanwendungen für die Datenaufbereitung, -bearbeitung und die Gestaltung des Layouts. Mit dem technischen Wissen verschiedener Ausgabemedien ist sie / er in der Lage, die Datenausgabe auftragsgemäss und kundentypgerecht durchzuführen.</p>

ciennes et des ingénieurs / ingénieures en géomatique.

Shop géomatique

Profitez de l'offre du shop géomatique www.geomatik.ch, soit lors de journées portes ouvertes, d'expositions commerciales, d'exposés dans les écoles, de journées d'initiation à l'apprentissage ou de beaucoup d'autres occasions.

Articles et sommaires «Géomatique Suisse»

Depuis 2008, vous pouvez trouver tous les articles, éditoriaux et contributions à partir de 2002 en format pdf sur le site web www.geomatik.ch > Revue > Archives. Dans les «Dossiers», il y a aussi des articles plus anciens. Il existe des résumés de tous les articles professionnels à partir de 1998 en allemand, français et italien. En outre, vous trouverez toutes

les tables des matières annuelles et l'index général à partir de 1951 triés par domaines spécialisés. En collaboration avec l'EPF de Zürich et contributions de swisstopo, Schnitterfonds, geosuisse et SSPT, nous avons procédé à la numérisation des éditions du «Géomatique Suisse» (depuis 1903; anciennement Journal des géomètres, puis MPG). Elles seront disponibles sur internet dès le printemps 2012.

FGS / PGS

Fachleute Geomatik Schweiz
 Professionnels Géomatique Suisse
 Professionisti Geomatica Svizzera
 Professiunists Geomatica Svizra
 www.pro-geo.ch



Jahresbericht 2011 der Fachleute Geomatik Schweiz

Jahresbericht der FGS Zentralpräsidentin

Das Verbandsjahr 2011 der Fachleute Geomatik Schweiz wurde durch wichtige Ereignisse geprägt: als Erstes gab es anlässlich der Geomatiktage in Mendrisio einen Wechsel an der Spitze des FGS. Cathy Eugster hat das Präsidium unseres Verbandes übernommen. Dieser war sechs Jahre lang in den guten Händen von Laurent Berset, welcher neu den Bereich Kommunikation leitet und somit Mitglied des Zentralvorstands bleibt. Zweitens wurde die Genossenschaft BIZ-Geo gegründet und stellt somit durch ihre Rechtsform keine finanzielle Gefahr für die Mitglieder des FGS mehr dar. Der Verband wird natürlich weiterhin aktiv die Entwicklung der Weiterbildung unterstützen und Andreas Reimers bleibt Ansprechperson im Zentralvorstand des FGS.

Zentralvorstand

Während des Jahres hat sich der Zentralvorstand zu drei Halbtagesitzungen in Olten und einem zweitägigen Seminar im Berner Oberland getroffen, um verschiedene Themen zu vertiefen und weiterzuentwickeln, die nicht während den ordentlichen Sitzungen behandelt werden konnten. Zusätzlich zu den oben erwähnten Sitzungen haben noch zwei Sitzungen des erweiterten Zentralvorstandes (EZV) stattgefunden.

Nebst den administrativen Themen waren die Reorganisation des Zentralvorstandes durch den Funktionswechsel von Cathy Eugster und Laurent Berset sowie die neuen Strategien der Bereiche wichtige Punkte.

Die zweite EZV-Sitzung wurde am 23. November 2011 in Yverdon-les-Bains im Rahmen der Vernissage der Festschrift zum 100 Jahre Jubiläum «Amtliche Vermessung Schweiz» durchgeführt. Neben den Vorstandsmitglie-

dern und den Sektionspräsidenten waren auch die Bereichsmitglieder eingeladen. Die Teilnehmenden konnten das gemeinsame Mittagessen nutzen, um Kontakte zu pflegen und neue Ideen auszutauschen. Am Nachmittag fand die Vernissage mit interessanten und abwechslungsreichen Vorträgen statt. Alt Bundesrat Samuel Schmid war als Schirmherr der Veranstaltung ebenfalls anwesend. Der Tag neigte sich in entspannter Atmosphäre und mit einem feinen Aperitif mit Waadtländer Spezialitäten seinem Ende entgegen.

Ziele für 2014

Wir sind auf dem richtigen Weg, um die für 2014 gesetzten Ziele zu erreichen.

Der Bereich Kommunikation entwickelt sich ständig weiter. Die Homepage wird im 2012 einen neuen, dynamischen Look erhalten.

Der Bereich Lernende hat aktiv bei der Ausarbeitung der neuen Reglemente für die Ausbildung der Geomatiker in der Schweiz mitgearbeitet. Erste Überlegungen zur Erarbeitung einer neuen Version der AZUBI-CD für die Lernenden wurden gemacht.

Der Bereich Arbeitnehmer hat sich unter anderem aktiv an der Ausarbeitung der neuen Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen zwischen dem Verband IGS, den Ingenieur-Verbänden geosuisse, STV/FVG, GIG/UTS und dem FGS beteiligt. Verschiedene Punkte wurden berücksichtigt, um die Vereinbarung in naher Zukunft auf die ganze Geomatik-Branche auszudehnen.

Der Bereich Weiterbildung hat wie in den Vorjahren die gute Durchführung der verschiedenen für die Prüfung zum Geomatiktechniker notwendigen Module gesichert; das alles in den drei Sprachregionen der Schweiz. Daneben wurde nach verschiedenen Abklärungen und Vorbereitungen die Genossenschaft BIZ-Geo gegründet.

Arbeitnehmerbeitrag FGS 2011

Seit dem Inkrafttreten der neuen Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen zwischen IGS und FGS im Jahre 2005 wird bei den Angestellten in IGS-Büros der Arbeitnehmerbeitrag erhoben. Dieser Arbeitnehmerbeitrag zugunsten der FGS dient der nachhaltigen Entwicklung der Geomatikbranche.

Die FGS investieren ca. CHF 80 000.– pro Jahr in die Geomatikbranche (Weiterbildung, Ausbildung der Lernenden, die Fachzeitschrift Geomatik Schweiz, das NotaBene usw.). Zu beachten ist auch, dass der FGS seine Mitglieder ernst nimmt und alle Publikationen in Französisch, Deutsch und Italienisch übersetzen lässt.

Die effektiven Kosten, welche der FGS in die Geomatikbranche investiert, sind die folgenden: BIZ-Geo Bildungszentrum Geomatik Schweiz: CHF 35 000.–, Trägerverein Geomatiker/Geomatikerinnen Schweiz CHF 7300.–, Kommission Berufsentwicklung & Qualität (B&Q) CHF 1000.–, Fachzeitschrift Geomatik Schweiz CHF 30 000.–, PR-Gruppe Geomatik Schweiz: CHF 1500.–, Newsletter NotaBene: 13 000.– und für Fachkommission, Schulbesuche und AZUBI-CD für die Lernenden: CHF 1050.–.

Mitgliederbewegungen

Mitgliederstand per 31. Dezember 2011

Total Mitglieder	1385
Ehrenmitglieder	10
Veteranen	199
Lernende	54
Studenten	45
Weibliche Mitglieder	173
Kollektivmitglieder	5

Im Verlauf des Jahres 2011 hat die Mitgliederzahl des FGS um 12 Personen abgenommen. Die Abnahme ist einerseits auf die Lernenden zurückzuführen, die während der Lehrzeit Mitglied werden, aber nach dem Abschluss den Verband gleich wieder verlassen. Andererseits gibt es auch Mitglieder, die den Beruf wechseln und deshalb aus dem Verband austreten. Mitglied eines Berufsverbandes zu sein ist wichtig, um eine ganze Branche zu unterstützen. Ich bedanke mich an dieser Stelle recht herzlich bei allen FGS-Mitgliedern für ihre Treue aber auch bei allen Personen und Organisationen, die sich für unsere Branche einsetzen. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen für die sehr gute Zusammenarbeit und bei den Sektionspräsidenten, den Bereichsmitgliedern und den Sektionsvorständen für ihre Tätigkeiten in unserem Verband.

Das Jahr 2012 bringt viel Arbeit mit sich. Wir versuchen unsere Kräfte zu sammeln, um unsere Branche weiter zu entwickeln und möglichst viele aktive Mitglieder in unserem Beruf zu rekrutieren.

Fachleute Geomatik Schweiz

Zentralpräsidentin FGS

Cathy Eugster

Bereich Arbeitnehmer

Im 2011 wurden unsere Dienstleistungen an Beratung zu Arbeitsbedingungen und Rechtsberatung weniger häufig benutzt als in den Vorjahren. Für die Beantwortung einer einzigen Anfrage beanspruchte ich die Hilfe unserer Rechtsberatung.

Bei der Stellenvermittlung in der Deutschschweiz haben sich im vergangenen Jahr zwei Geomatiktechniker und ein Geomatiker angemeldet. Dabei sind sowohl die schriftliche wie auch die mündliche Beratung gefragt. In der Westschweiz haben sich ein Geomatiker und ein Geomatiklernender, welcher im nächsten Sommer abschliessen wird, bei der Stellenvermittlung angemeldet. Wir konnten bei unseren Tätigkeiten feststellen, dass die diesjährigen Lehrgänger vom Markt direkt aufgenommen wurden oder, dass sie eine andere, beziehungsweise weitergehende Ausbildung begonnen haben. Fachleute der Geomatik sind aktuell sehr gefragt und werden zum Teil von den Arbeitgebern vergebens gesucht!

Die Arbeiten für die neue Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen wurden im ersten Quartal 2011 mit der IGS und den Ingenieurverbänden geosuisse, STV/FVG und GIG/UTS weitergeführt. Trotz der Absprache unter den beteiligten Verbänden und der verbandsinternen breiten Vernehmlassungsrunde gab es, auf Seiten IGS, an der Generalversammlung Anträge von Mitgliedern, welche, insbesondere beim Artikel 2 «Rechtspflegekommission», nicht bei allen Verbänden ein positives Echo gefunden haben. So konnten die neue Vereinbarung sowie die Minimallöhne nicht wie geplant am 1. Januar 2012 in Kraft treten. Da alle an den Verhandlungen beteiligten Verbandsdelegierten von der Notwendigkeit einer überarbeiteten Vereinbarung überzeugt waren und sind, konnten wir zum umstrittenen Artikel 2 eine neue Formulierung finden. Wir sind alle überzeugt, dass dieser neuformulierte Artikel 2 von allen Verbänden anlässlich der Generalversammlungen 2012 angenommen werden wird. In einer Zeit, in der Initiativen für sechs Wochen Ferien und generell geltende Minimallöhne zu Stande kommen, dürfen wir es nicht verpassen, eine breit abgestützte arbeitsrechtliche Vereinbarung in unserer Branche einzuführen!

Wir haben bei unseren Lohnverhandlungen mit der IGS im 2011 bewusst darauf verzichtet, die geltenden Lohnbänder anzupassen. Nicht zuletzt, weil wir daran arbeiten, einen Minimallohn in unserer Branche einzuführen. Die Obergrenze ist in unseren Augen für die Arbeitnehmer mehr hemmend als fördernd. Dass wir die Lohnbänder nicht angepasst haben, hiess jedoch nicht, dass es keinen Lohnanstieg geben sollte. Im Gegenteil, wenn wir sehen, wie viele Stellen offen sind, wie schwierig es für Arbeitgeber ist, qualifizierte Fachleute zu finden, so dürfen wir alle als Arbeitnehmer bei den individuellen Lohnverhandlungen mehr Lohn fordern!

Bereichsleiterin Arbeitnehmer
Isabelle Rey

Bereich Lernende

Der Bereich Lernende setzt sich neben dem Leiter und der Stellvertreterin Bernadette Blättler aus Vertretern von bestehenden paritätischen Kommissionen und dem Leiter AZUBI zusammen.

Trägerverein

Anstelle einer CD hat der «Trägerverein Geomatiker/in Schweiz» unter www.berufsbildung-geomatik.ch/portrait eine interaktive Webseite für Jugendliche, die sich für den Beruf des/der Geomatiker/in interessieren, gestaltet. Die Webseite ist für Schnupperlehren und Informationsveranstaltungen sehr zu empfehlen.

Zusammen mit dem Faltprospekt «Geomatiker/Geomatikerin EFZ» steht ein gutes Angebot an Informationsmaterial für geomatikinteressierte Schulabgänger zur Verfügung.

«Berufsbildungsfonds Geomatiker/in Schweiz» (nach Art. 60 BGG)

Das Ziel dieses Fonds ist, Anpassungen des Bildungsplanes künftig daraus zu bezahlen. Der Bildungsplan muss mindestens alle fünf Jahre durch die «Kommission Berufsentwicklung und Qualität», kurz Kommission B&Q, überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Damit die Trägerorganisationen nicht bei jeder Überprüfung des Bildungsplanes von Neuem Geld organisieren müssen, sollen diese Mittel zum Vornherein in einem Fond geüffnet werden.

Der Beitrag für Lehrbetriebe wird voraussichtlich CHF 200.–/Jahr / Lernende/r betragen.

Nach mehreren Vernehmlassungsrunden und Workshops konnten sich die Entscheidungsträger der im «Trägerverein Geomatiker/in Schweiz» vertretenen Verbände auf ein Reglement einigen. Leider wurde das Reglement für diesen Fonds trotz allem noch nicht durch alle im «Trägerverein Geomatiker/in Schweiz» vertretenen Verbände genehmigt.

«Entschädigungsfonds Schulstandort Deutschschweiz für Spesen für Geomatiker/in»

Der Beitrag für Lehrbetriebe wird voraussichtlich gleich hoch sein, wie beim Schulfonds 84, was CHF 1000.–/Jahr/Lernende/r entspricht. So wie die Beiträge, werden sich auch die Spesen, welche die Lernenden vergütet bekommen, in der gleichen Grössenordnung bewegen, wie die aktuellen Ansätze des Schulfonds 84.

Auch das Reglement dieses Fonds hat mehrere Vernehmlassungsrunden und Workshops

hinter sich, leider mit demselben Ergebnis wie beim Berufsbildungsfonds: Das Reglement für diesen Fonds wurde noch nicht durch alle im «Trägerverein Geomatiker/in Schweiz» vertretenen Verbände genehmigt.

Schulfonds 84 (Deutschschweiz)

Dieser Fonds hatte aus diversen Gründen ein relativ hohes Vermögen. Es wurde entschieden, den Trägerverbänden rückwirkend für die letzten sieben Jahre, die getätigten Beiträge zweckgebunden zurückzuerstatten. Für die Lehrbetriebe werden keine Beiträge mehr erhoben und bis Ende Januar 2012 hatten die Lehrbetriebe die Möglichkeit, einen Teil der einbezahlten Beiträge zurückzufordern.

Der Schulfonds 84 wird 2013 aufgelöst. Ein allfälliger Restbetrag, der bei der Auflösung übrig sein wird, wird auf den «Entschädigungsfonds Schulstandort Deutschschweiz für Spesen für Geomatiker/in» überwiesen.

Wichtig: Lernende mit Lehrstart 2008 und 2009 werden für ihre Aufwendungen während des Blockkurses nach wie vor aus dem Schulfonds 84 entschädigt.

Kommission B&Q

In der Deutschschweiz konnten wir im ersten Jahr mit der neuen Bildungsverordnung (Lehrbeginn 2010) bei der Anzahl Lehrverhältnisse bereits eine Zunahme von 20% verzeichnen. Die Kommission B&Q steht interessierten Betrieben und Berufsbildnern gerne für Fragen zur Verfügung, wenn im Zusammenhang mit der neuen Grundbildung noch Unsicherheiten bestehen. Das Ziel ist sicherlich, die Zahl der Lehrverhältnisse weiter zu steigern.

Wie inzwischen bereits gewohnt, möchte ich es auch in diesem Jahr nicht unterlassen, auf die Webseite www.berufsbildung-geomatik.ch hinzuweisen. Sie finden auf dieser Seite viele wichtige Informationen zur neuen Grundbildung. Es gibt dort beispielsweise Modell-Lehrgänge, Publikationen, Plakate zum Plotten (Rubrik «Publikationen») oder einen LAC-Assistenten, der Sie bei der Kontrolle des Ausbildungsstandes Ihrer Lernenden unterstützt. Seit letztem Herbst werden Unterlagen für die Durchführung von Schnupperlehren zur Verfügung gestellt. Diese sind modular aufgebaut, so dass auch nur einzelne Module daraus verwendet werden können.

Im Frühjahr haben in Bern und Zürich ein weiteres Mal Infoveranstaltungen stattgefunden, an welchen sich zukünftige Lehrbetriebe und Berufsbildner informieren konnten.

Reglement Qualifikationsverfahren

Der Trägerverein Geomatiker/in Schweiz hat ei-

ne Kommission einberufen (Leitung Christoph Wyss), um ein Reglement für die Durchführung der Qualifikationsverfahren (früher Lehrabschlussprüfung) zu erstellen. Bernadette Blättler hat sich bereit erklärt, im Namen des FGS in dieser Kommission mitzuwirken. Das Ziel ist klar: Die Organisation und die Strukturen müssen ab 2014 soweit gefestigt sein, dass der erste Jahrgang, der seit August 2010 nach der neuen Bildungsverordnung ausgebildet wird, die Prüfung absolvieren kann.

AZUBI-CD

Die AZUBI-CD wird den Lernenden im 4. Lehrjahr an der BBZ durch Thomas Studer präsentiert. In der Westschweiz wird die CD durch Alain Giroud und Yvan Jonneret vorgestellt.

Lernende im 1. Lehrjahr lernen den FGS kennen...

Mit dem Ziel, den FGS bei den angehenden Geomatiker/innen möglichst früh bekannt zu machen, führen wir auch für das Schuljahr 2011/2012 eine Werbekampagne durch, an welcher den Lernenden ein Feldbrett mit Informationen zu den Tätigkeiten des FGS ab-

gegeben wird. Die Feldbretter wurden in der Deutschschweiz von Nathalie Burger zum ersten Mal im ÜK 1 überreicht. Der Flyer mit Informationen über die Dienstleistungen des FGS steht in Deutsch, Französisch und Italienisch zur Verfügung.

Umfrage Lehrabgänger

An der Lehrabgängerumfrage 2011 zur Beschäftigungslage nach der Lehrzeit haben sich 39 Personen beteiligt (34 Deutschschweiz, drei Westschweiz, zwei Tessin). Unter den Teilnehmenden wurde ein iPod verlost. Die Auswertung ist zurzeit auf www.pro-geo.ch aufgeschaltet. Vielen Dank an alle TeilnehmerInnen der Umfrage.

Herzlichen Dank

Zum Schluss möchte ich mich im Namen des FGS bei allen bedanken, die sich in irgendeiner Form für die Geomatik-Lernenden einsetzen, sei dies als Lehrmeister, Berufsbildner, Praxisbildner oder in einer Funktion im Trägerverein Geomatiker/in Schweiz. Einen besonderen Dank an die FGS-Mitglieder, die sich aktiv in den Kommissionen und bei den verschiedenen

Sektionen des FGS für die Lernenden engagieren und so einen wesentlichen Beitrag leisten, damit unserer Branche in Zukunft der Nachwuchs nicht ausgeht.

Bereichsleiter Lernende

Pius Peter

Bereich Kommunikation

Die Fachleute Geomatik Schweiz haben sich zum Ziel gesetzt, bis 2020 80% aller Geomatiker/innen in ihrem Verband zu vereinen. Um dieses Ziel erreichen zu können, werden verschiedene konkrete Massnahmen ergriffen, allen voran jene, die Austritte der Lernenden nach Erhalt ihres Fähigkeitszeugnisses zu stoppen. Die ersten Schritte werden ab 2012 umgesetzt und beginnen mit der Lancierung des Projektes «Virtuelles CI des FGS», welches zum Ziel hat, den Verband für die Jugendlichen attraktiver zu machen, indem der FGS auch in den Social Networks erscheint. Unsere Webseite www.pro-geo.ch wird neu gestaltet und auf Basis eines Blogs aufgebaut, von welchem gewisse Inhalte ebenfalls auf den sozialen Netzwerken zur Verfügung stehen werden.

GEO+ Summit

Salon et congrès de la géoinformation
Berne, du 19 au 21 juin 2012





Ne manquez pas la plus importante plate-forme de communication de Suisse

jusqu'à présent: GIS/SIT

Découvrez des nouveautés concernant les thèmes:
SIG 3D, SIG pour énergie solaire, services de géodonnées, mensuration officielle, environnement, climat, sécurité, crowdsourcing et open source SIG ...

Pour rencontrer des utilisateurs et des fabricants de logiciels. Pour découvrir de nouvelles perspectives qui enrichissent votre quotidien.

Le GEOSummit 2012 vous attend!

www.geosummit.ch



Newsletter NotaBene

Im 2011 wurden zwei Ausgaben des NotaBenes im Umfang von je 28 Seiten publiziert. Diese stehen im PDF-Format auf unserer Webseite zum Download zur Verfügung: www.progeo.ch. Sie finden darin allerlei nützliche und interessante Informationen über den FGS und seine Mitglieder.

Geomatik Schweiz

Im vergangenen Jahr wurde eine Umfrage durchgeführt, um den Zufriedenheitsgrad der Leser der Zeitschrift Geomatik Schweiz zu erfahren. Da die Teilnahme ungenügend war (ca. 8% der Leser), beschloss das Redaktionsteam, diese bis Ende Februar 2012 zu verlängern. Anlässlich der nächsten Redaktionssitzung im März 2012 werden die Resultate der Umfrage analysiert und verschiedene Verbesserungsmöglichkeiten mit einer Kosteneinschätzung vorgeschlagen, vor allem bezüglich der Publikation von mehrsprachigen Texten. Das Redaktionsteam sucht seitens des FGS ein bis zwei neue Redaktoren, um sein Team ab 2012 verstärken zu können. Ein diesbezüglicher Entscheid des FGS wird je nach Resultat der Umfrage und der vorgeschlagenen Verbesserungen gefällt.

Dank

Der Bereich Kommunikation setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Alessandra Bascio, Cathy Eugster, Christophe Croset, Marcel Kühni (Webmaster), Jérôme Ray, Mario Ritschard und Laurent Berset. Ich danke ihnen allen recht herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und ihren Einsatz zum Wohle unseres Berufsstandes. Mein Dank geht ebenfalls an alle Personen, welche zum guten Gelingen des Bereichs Kommunikation beitragen, d.h. an den ganzen FGS-Vorstand sowie die Übersetzerdienste des Verbandes – die Damen Raffaella Morosoli und Viviane Rutishauser sowie Herrn Paul Richle.

Bereichsleiter Kommunikation

Laurent Berset



Bildungszentrum Geomatik Schweiz

Bereits seit einigen Jahren wurden wir von unserem Treuhänder Marc Zahnd und unserem Juristen darauf hingewiesen, dass mit den Tä-

tigkeiten des BIZ-Geo diverse Risiken für den FGS verborgen seien. Seit dem 7. November 2011 ist das Bildungszentrum Geomatik Schweiz nun offiziell als Genossenschaft eingetragen. Als juristisch eigenständiges Organ liegt die Haftung jetzt einzig und allein beim BIZ-Geo. Die QS-K ist als paritätische Kommission von diesem Schritt nicht betroffen. Der Bereich Weiterbildung des FGS wird weiterhin durch Andy Reimers vertreten.

Am 2. Dezember 2011 fand an der BBZ in Zürich die traditionelle Abschlussfeier der erfolgreichen Absolventen der Geomatiktechniker-Prüfungen 2011 statt. Im Namen der Trägerschaft gratulierte Ruedi Küntzel den erfolgreichen Kandidaten. Heinz Busch (BSF Swissphoto AG) fesselte das Publikum mit einem brillanten Vortrag. Ausführungen zu seinen beruflichen Stationen und persönliche Anekdoten zeigten auf, welche Entscheidungen oder Nichtentscheidungen seinen Werdegang beeinflusst haben. Das spannende Referat entlockte dem Publikum manchen Lacher und regte an, sich über die eigene Entwicklung Gedanken zu machen. Der Gitarren-Virtuose Matthias Kirchner untermalte die Feierlichkeiten mit traumhafter Musik. Stefan Andenmatten (Präsident der QS-K) überreichte den anwesenden Diplomanden die Urkunden. Ausklingen liessen die Anwesenden den Abend bei einem gelungenen «Box-Apéro».

Im letzten Jahr haben in der Deutschschweiz 18 Teilnehmende und in der französischen Schweiz fünf Teilnehmende die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden.

In den letzten fünf Jahren konnten 154 Geomatiktechniker und Geomatiktechnikerinnen den Fachausweis in Empfang nehmen.

Leider konnte die QS-K die Revision der Prüfungsordnung und Wegleitung immer noch nicht zum Abschluss bringen. Der Präsident der QS-K, Stefan Andenmatten, hofft, dass er in diesem Jahr nun endgültig die Bewilligung des BBT erhält. Für die angenehme Zusammenarbeit möchten wir allen Mitgliedern der QS-K danken.

In der Westschweiz wird bereits der dritte Lehrgang erfolgreich durchgeführt. Alle Module und Kurse werden rege besucht. Unser Dank gilt dem gesamten engagierten Team in der Romandie.

Auch in der italienischen Schweiz fanden im 2011 drei weitere Module statt (Fixpunkte, Persönliche Kompetenz, Geomatik im Bauwesen). Wir hoffen, dass 2013 die ersten Fachausweise im Tessin überreicht werden können.

Unser Projekt in Guatemala wurde erfolgreich abgeschlossen. Die ersten Aus- und Weiterbil-

dungslehrgänge basierend auf dem modularen System von BIZ-Geo haben im Sommer 2011 begonnen.

In der gesamten Schweiz sind sämtliche Kurse und Module gut besucht. Weiterbildung ist in der Geomatikbranche ein zentrales Thema! Engagierte Dozenten, Mitarbeitende, Freunde, Berufsverbände, Büros und viele mehr tragen dazu bei, dass unsere Branche über eine herausragende Weiterbildungsinstitution – das BIZ-Geo – verfügt. Dafür möchten Roli Theiler und ich ganz herzlich danken.

Bereichsleiter Weiterbildung

Andreas Reimers

Rapport annuel 2011 des Professionnels Géomatique Suisse

Rapport annuel de la présidente central PGS

L'année 2011 a été marquée par des événements importants pour les Professionnels Géomatique Suisse: pour commencer, l'association a changé de président central lors des journées de la géomatique à Mendrisio. Cathy Eugster a repris la présidence de notre association qui était entre les bonnes mains de Laurent Berset durant six ans. Ce dernier a quant à lui repris le domaine de la communication et reste ainsi membre du comité central. Ensuite, la coopérative cf-geo a pu être créée et de part son nouveau statut juridique, ne représente plus de risque financier pour les membres de PGS. L'association va bien sûr continuer de soutenir activement le développement de la formation continue et Andreas Reimers reste la personne de contact au sein du comité central des PGS.

Comité central

Le comité central s'est réuni pour trois séances d'une demi-journée à Olten et pour un séminaire de deux jours dans l'Oberland Bernois afin de pouvoir approfondir et développer certains sujets importants qui ne peuvent pas être traités lors des séances ordinaires. En plus des séances susmentionnées, ont encore eu lieu deux séances du comité central élargi (CCE). A côté des sujets administratifs, les points forts ont été marqués par la réorganisation du comité central suite aux changements de fonctions de Cathy Eugster et de Laurent Berset ainsi que par les nouvelles stratégies qui concernent les différents domaines. La deuxième séance du CCE, c'est déroulée le

23 novembre 2011 à Yverdon-les-Bains dans le cadre du vernissage de la publication de commémoration des cent ans de la Mensuration Officielle Suisse. Le CCE a profité de cette journée pour y tenir sa séance. A côté des membres du comité et des présidents des sections, les membres des domaines étaient également invités. Les participants ont pu profiter du repas de midi pour soigner les contacts et échanger de nouvelles idées. Le vernissage a eu lieu l'après-midi avec des présentations intéressantes et diversifiées. L'ancien Conseiller Fédéral Samuel Schmid, en tant que parrain de la manifestation, était également présent. La journée s'est clôturée dans une ambiance décontractée par un bon apéritif agrémenté de spécialités vaudoises.

Objectifs fixés pour 2014

Nous sommes sur la bonne voie pour atteindre les objectifs fixés pour 2014.

Le domaine de la communication continue d'évoluer et de se développer. La page Internet va changer de look et prendre une nouvelle dynamique en 2012.

Le domaine des apprentis a participé activement à l'élaboration des nouveaux règlements concernant l'apprentissage de géomaticien/ne en suisse. Des réflexions ont été faites pour pouvoir produire une nouvelle version du CD pour les apprentis (AZUBI).

Le domaine des employés a entre autre continué à travailler sur la nouvelle convention sur les conditions d'emploi entre l'association IGS, les associations d'ingénieurs geosuisse, STV/FVG, GIG/UTS et les PGS. Des considérations ont été prises en compte pour pouvoir étendre cette convention, dans un proche avenir, à l'ensemble de la branche de la géomatique.

Le domaine de la formation continue a comme chaque année assumé la bonne marche des différents modules nécessaire pour obtenir l'examen de technicien/ne en géomatique; le tout dans les trois régions linguistiques de la Suisse. A côté de cela, la coopérative CF-GEO a pu être créée après différentes clarifications et préparations.

Contribution professionnelle PGS 2011

Depuis l'entrée en vigueur en 2005 de la nouvelle convention sur les conditions d'emploi entre IGS et PGS, une contribution professionnelle est prélevée auprès des employés travaillant dans les bureaux membres de l'IGS. Cette contribution en faveur de PGS sert au développement durable de la branche géomatique.

Les coûts des PGS investis pour la branche géomatique se situent aux environs de CHF

80 000.– par an (pour la formation continue, la formation des apprentis, la revue Géomatique Suisse, le NotaBene, etc). Il est à noter aussi que les PGS prennent leurs membres au sérieux et font traduire toutes leurs publications en français, en allemand et en italien.

Les coûts effectifs des PGS investis pour la branche géomatique en 2011 sont les suivants: CF-Geo le centre de formation géomatique Suisse: CHF 35 000.–, l'association des organismes responsables Géomaticiens/Géomaticiennes Suisse: CHF 7300.–, la commission suisse pour le développement professionnel et la qualité: CHF 1000.–, la revue Géomatique Suisse: CHF 30 000.–, le groupe de Relation Publique de la Géomatique Suisse: CHF 1500.–, la newsletter NotaBene PGS: CHF 13 000.–, et la commission technique, les visites d'écoles et le CD pour les apprentis: CHF 1050.–.

Mouvement des membres

Etat des membres au 31 décembre 2011

Total des membres	385
Membres d'honneur	10
Vétérans	199
Apprentis	54
Etudiants	45
Membres féminins	173
Membres collectifs	5

Au cours de l'année 2011, le nombre des membres PGS a baissé de 12 personnes. Cette diminution est due d'une part aux apprentis qui adhèrent le temps de leur apprentissage pour ensuite la quitter une fois leur formation achevée, et d'autre part, à cause des membres qui changent de profession et quittent ainsi notre association. Etre membre d'une association professionnelle est important pour pouvoir soutenir toute une branche. Je remercie donc les membres PGS pour leur fidélité mais aussi toutes les personnes et toutes les organisations qui s'investissent volontairement pour notre branche. Je remercie également mes collègues du comité central pour l'excellente collaboration, les présidents de sections, les membres des domaines ainsi que les comités des sections pour leur engagement au sein de notre association.

L'année 2012 sera bien chargée elle aussi, nous nous efforçons de réunir nos forces pour développer notre branche et recruter le plus grand nombre de membres actifs dans notre profession.

Professionnels Géomatique Suisse

Présidente centrale PGS

Cathy Eugster

Domaine des employés

Nos services de consultation des conditions d'emploi et de conseil juridique ont été moins souvent utilisés en 2011 que durant les années précédentes. J'ai dû solliciter qu'une seule fois l'aide de notre contact juridique.

Un géomaticien et un apprenti qui finira sa formation l'été prochain se sont inscrits au contact emploi de Suisse romande. En Suisse alémanique, il y a deux techniciens en géomatique et un géomaticien inscrits. Les conseils écrits, mais aussi verbaux, sont très demandés. Nous avons pu constater par nos activités sur le marché du travail que les géomaticiens ayant terminé leur formation cette année, ont été très bien absorbés par le marché du travail ou qu'ils ont commencé une autre formation, voire une formation supérieur. Les spécialiste en géomatique sont actuellement très demandés et sont parfois recherchés en vain par les employeurs!

Les travaux préparatoires en vue de la nouvelle convention collective de travail ont été poursuivis durant le premier trimestre avec l'IGS et les associations d'ingénieurs geosuisse, STV/FVG et GIG/UTS. Malgré nos nombreuses discussions et la large consultation à l'interne des associations, il y a eu des demandes de modifications de la part des membres de l'IGS. Ces modifications, qui concernent en particulier l'article 2 «Commission paritaire», n'ont pas été adoptées par toutes les associations impliquées. Dès lors, la nouvelle convention ainsi que les salaires minimaux n'ont pas pu entrer en vigueur comme prévu le 1er janvier 2012.

Les délégués des associations impliquées étant convaincus de la nécessité d'une nouvelle convention, nous avons pu trouver une nouvelle énonciation pour l'article 2 si controversé. Nous sommes convaincus que cette nouvelle version de l'article 2 trouvera une majorité au près de nos membres respectifs lors des assemblées générales de 2012. Au moment ou des initiatives demandant six semaines de vacances et des salaires minimaux aboutissent, il nous paraît important de ne pas rater le coche en mettant en place une convention collective largement reconnue dans notre branche! Lors des négociations salariales avec l'IGS en 2011, nous nous sommes consciemment abstenus de modifier les limites inférieures et supérieures des salaires valables. La raison principale réside dans le fait que nous sommes en passe d'introduire des salaires minimaux dans notre branche. D'autres parts nous considérons que les limites supérieures sont plus un frein pour les négociations salariales, du moins du point de vue des employés. Le fait que nous

n'ayons pas adapté ces limites ne veut cependant pas dire qu'aucune augmentation de salaires ne doit avoir lieu. Au contraire, si l'on considère le nombre de places à pourvoir et à quel point les employeurs ont de la peine à recruter des spécialistes qualifiés, nous avons le droit en tant qu'employé de demander une augmentation lors de nos négociations de salaires individuelles.

Responsable du domaine des employés
Isabelle Rey

Domaine des apprentis

Le domaine apprentis se compose du chef et de la remplaçante Bernadette Blättler ainsi que des représentants de commissions paritaires existantes et du responsable AZUBI.

Association des organismes responsables

En lieu et place d'un CD, l'Association des organismes responsables Géomaticiens/ Géomaticiennes Suisse a créé une page web interactive sous www.formation-geomatique.ch/portrait pour des jeunes qui s'intéressent au

métier de géomaticien/ne. Le site internet est à recommander vivement pour les stages et les séances d'informations.

Complété par le dépliant «géomaticiens/nnes CFC», un bon choix de matériel d'information est à disposition des jeunes en fin de scolarité, s'intéressant à la géomatique.

«Fonds pour la formation professionnelle de géomaticien/ne en Suisse» (selon art. 60 LFP)

Le but de ce fonds est de payer, dans le futur, les adaptations du plan de formation. Celui-ci doit être vérifié au minimum tous les cinq ans par la «commission développement professionnel et qualité», abrégé commission D&Q et adapté le cas échéant. Afin que les organisations responsables ne doivent pas récolter de l'argent lors de chaque révision du plan de formation, ces sommes doivent d'emblée être réunies dans un fonds.

La contribution pour les entreprises formatrices se montera probablement à CHF 200.–/an / apprenti/e.

Après de nombreuses séances et séminaires, les responsables des associations représentées dans «l'Association des organismes responsables Géomaticiens/ Géomaticiennes Suisse» ont pu se mettre d'accord sur un règlement. Malheureusement, ce dernier n'a toutefois pas encore été approuvé par toutes les associations représentées dans «l'Association des organismes responsables Géomaticiens/Géomaticiennes Suisse».

«Fonds d'indemnisation pour frais de géomaticiens/nnes qui ont cours en Suisse alémanique»

La contribution pour les entreprises formatrices s'élèvera probablement au même montant que pour le fonds scolaire 84, ce qui correspond à CHF 1000.–/an / apprenti/e. Comme les contributions, les frais qui sont remboursés aux apprentis évoluent également dans le même ordre de grandeur que les rémunérations actuelles du fonds scolaire 84.

Le règlement de ce fonds a aussi de nombreuses séances et séminaires derrière lui, malheureusement le résultat est le même que pour le fonds pour la formation professionnelle: le règlement n'a pas encore été approuvé par toutes les associations représentées dans «l'Association des organismes responsables Géomaticiens/Géomaticiennes Suisse».

Fonds scolaire 84 (Suisse alémanique)

Pour diverses raisons, ce fonds disposait d'avoirs relativement élevés. Il a été décidé de rembourser aux associations signataires du fonds scolaire 84, rétroactivement pour les sept dernières années, les contributions ver-

1912–2012
Amtliche Vermessung Schweiz
Mensuration Officielle Suisse
Misurazione Ufficiale Svizzera
Mesiraziun Uffiziala Svizra
www.cadastre.ch/2012

Mittwoch, 9. Mai 2012, 11–17 Uhr
Jubiläumsauftakt auf dem Bundesplatz in Bern
 Wir laden Sie ein, mit alt Bundesrat Samuel Schmid und Radio- und Fernsehmoderatorin Mona Vetsch das Jubiläumsjahr zu eröffnen. Eine bunte Palette von Attraktionen erwartet Sie, wie zum Beispiel der Ausgabetag der Sondermarke, das grösste Puzzle der Schweiz, Glücksrad und Wettbewerb usw.

Informieren Sie sich zudem, wo und wie in Ihrem Kanton am Tag der Amtlichen Vermessung Schweiz vom Samstag, 12. Mai 2012 gefeiert wird.

Mercredi, 9 mai 2012, de 11h à 17h
Coup d'envoi du jubilé sur la Place fédérale à Berne
 Nous vous invitons à ouvrir l'année du centenaire de la mensuration officielle en compagnie de l'ancien conseiller fédéral Samuel Schmid et de Mona Vetsch, animatrice de radio et de télévision très connue en Suisse alémanique. Une palette d'attractions très variées vous attend comme, par exemple, le jour d'émission d'un timbre spécial, le plus grand puzzle de Suisse ou encore la roue de la fortune et un concours.

Renseignez-vous aussi pour savoir où et quand la journée de la mensuration du 12 mai 2012 sera célébrée dans votre canton.

Mercoledì, 9. maggio 2012, dalle ore 11 alle ore 17
Inaugurazione dell'anno di giubileo in Piazza federale a Berna
 Vi invitiamo a inaugurare l'anno di giubileo in compagnia dell'ex Consigliere federale Samuel Schmid e di Mona Vetsch, moderatrice radiofonica e televisiva. Un arcobaleno variopinto di attrazioni vi attende – ad esempio la giornata di emissione del francobollo speciale, il più grande puzzle della Svizzera, la ruota della fortuna, un concorso e molto altro ancora.

Informatevi inoltre su dove e come nel vostro Cantone verrà celebrata la giornata della misurazione ufficiale in Svizzera, sabato 12 maggio 2012.

sées à des fins bien déterminées. Pour les entreprises formatrices, plus de cotisations ne seront perçues. Jusqu'à fin janvier 2012, celles-ci avaient la possibilité d'exiger le remboursement d'une partie des cotisations payées.

Le fonds scolaire 84 sera dissout en 2013. L'éventuel reliquat qui subsisterait lors de la dissolution, sera viré sur le «fonds d'indemnisation pour frais de géomaticiens/nes qui ont cours en Suisse alémanique».

Important: les apprentis qui ont débuté en 2008 et 2009 seront, comme auparavant, indemnisés pour leurs dépenses durant les cours en bloc par le fonds scolaire 84.

Commissions D&Q

En Suisse alémanique, nous avons déjà pu constater une augmentation de 20% du nombre de places d'apprentissages en cette première année avec la nouvelle ordonnance sur la formation (début d'apprentissage 2010). La commission D&Q est à disposition des entreprises ou des formateurs intéressés pour d'éventuelles questions s'il subsiste des incertitudes en lien avec la nouvelle formation de base. Le but est assurément de continuer à augmenter le nombre de places d'apprentissages.

Comme d'habitude, j'aimerais cette année également vous remémorer notre site www.formation-geomatique.ch. Vous trouvez sur celui-ci de nombreuses informations importantes sur la nouvelle formation de base. Il y a par exemple des modèles de formation, des publications, des affiches à imprimer (rubrique «publications») ou un assistant COF qui vous soutient lors du contrôle du niveau de la formation de vos apprentis. Depuis l'automne dernier, des documents pour l'organisation de stages de formation sont à disposition. Ces derniers sont modulaires, de manière à ce que des modules individuels puissent également être utilisés.

Au printemps des séances d'information ont une nouvelle fois eu lieu à Berne et à Zurich afin d'informer les futures entreprises formatrices et les formateurs.

Règlement processus de qualification

L'Association des organismes responsables Géomaticiens/Géomaticiennes Suisse a convoqué une commission (direction Christoph Wyss) pour établir un règlement pour la mise en œuvre du processus de qualification (anciennement examen final de fin d'études). Bernadette Blättler est disposée à participer à cette commission, au nom de PGS. L'objectif est clair: l'organisation et les structures doivent être consolidées d'ici 2014, de manière à ce

que la première volée, qui est formée depuis août 2010 selon la nouvelle ordonnance sur la formation, puisse passer l'examen.

CD AZUBI

Thomas Studer présente le CD AZUBI aux apprentis de 4ème année à la BBZ.

En Suisse romande, le CD sera présenté par Alain Giroud et Yvan Jonneret.

Les apprentis de 1ère année découvrent PGS...

Dans le but de faire connaître PGS dès que possible aux futurs géomaticien(ne)s, nous menons une campagne publicitaire pour l'année scolaire 2011/2012. Une plaque de terrain avec des informations sur les activités de PGS est remise aux apprentis. En Suisse alémanique, Nathalie Burger a remis pour la première fois les plaques de terrain au cours interentreprises 1. Le flyer avec les informations sur les activités de PGS est à disposition en allemand, français et italien.

Sondage des apprentis en fin d'études

39 personnes ont participé au sondage des apprentis en fin d'études 2011 sur la situation de l'emploi après l'apprentissage (34 allemands, trois romands, deux tessinois). Parmi les participants, un iPod a été tiré au sort. Les résultats sont actuellement publiés sous www.pro-geo.ch. Un grand merci à tous les participants à ce sondage.

Remerciements

Au nom de PGS j'aimerais pour terminer, remercier tous ceux qui s'engagent d'une manière ou d'une autre pour les apprentis en géomatique, que ce soit comme maîtres d'apprentissages, formateurs ou ceux ayant une fonction au sein de l'Association des organismes responsables Géomaticiens/Géomaticiennes Suisse. Un remerciement particulier aux membres PGS qui s'engagent activement pour les apprentis, dans les commissions et dans les diverses sections de PGS. Ces derniers apportent une contribution essentielle pour assurer l'avenir de notre branche.

Responsable du domaine des apprentis

Pius Peter

Domaine de la communication

PGS a pour but d'intégrer 80% de tous les géomaticien/nes au sein de son organisation d'ici 2020. Pour y arriver, des mesures concrètes vont être prises, particulièrement pour stopper les départs des membres «apprentis» après l'obtention de leur CFC. Dès 2012, la mise en œuvre des premières mesures pourra avoir lieu. La première visera à lancer un projet intitulé «CI virtuel des PGS». Ce projet a pour but de

rendre l'association plus attractive pour les jeunes par l'intégration des PGS dans les réseaux sociaux. Le site Internet www.pro-geo.ch aura droit à un relookage, et sa structure sera modifiée sur la base d'un blog dont certains contenus seront également disponibles sur les réseaux sociaux.

Newsletter NotaBene

Deux numéros de NotaBene de 28 pages ont été publiés en 2011. Ces numéros sont disponibles en format PDF sur notre site Internet: www.pro-geo.ch. Vous y trouverez toutes sortes d'informations utiles et intéressantes concernant PGS et ses membres.

Géomatique Suisse

Un sondage a été organisé en 2011 pour connaître la satisfaction des lecteurs de la revue Géomatique Suisse. Comme la participation a été insuffisante (env. 8% des lecteurs), le comité de rédaction a décidé de prolonger le sondage jusqu'à fin février 2012. Lors de sa prochaine séance de rédaction, en mars 2012, le comité analysera le résultat de ce sondage et proposera des variantes d'améliorations avec estimations des coûts, notamment pour ce qui concerne l'intégration de plus de textes en différentes langues. Un à deux nouveaux rédacteurs PGS sont recherchés par le comité de rédaction pour renforcer son équipe dès 2012. Une décision de PGS sera prise à cet effet en fonction du résultat du sondage et des améliorations proposées.

Remerciements

Le domaine de la communication est constitué des membres suivants: Alessandra Bascio, Cathy Eugster, Christophe Croset, Marcel Kühni (Webmaster), Jérôme Ray, Mario Ritschard et Laurent Berset. Je les remercie chaleureusement pour l'excellente collaboration et pour leur engagement au sein de notre branche professionnelle. Je remercie également toutes les personnes impliquées dans le bon déroulement du domaine de la communication, c'est-à-dire tout le comité central de PGS et le service de traduction de l'association – Mesdames Raffaella Morosoli et Viviane Rutishauser, et Monsieur Paul Richle.

Responsable du domaine de la communication

Laurent Berset



Centre de Formation Géomatique Suisse

Depuis quelques années déjà, notre fiduciaire Marc Zahnd et notre juriste nous ont rendus à maintes reprises attentifs que l'activité de CF-Géo (BIZ-Geo) pourrait cacher divers risques pour les PGS. Depuis le 7 novembre 2011, CF-Géo (BIZ-Geo) est officiellement enregistré comme coopérative. En tant qu'organe juridiquement indépendant, CF-Géo (BIZ-Geo) supporte désormais seul toute responsabilité. La C-AQ, en tant que commission paritaire, n'est pas affectée par cette mesure. Le domaine Formation continue des PGS reste représenté aussi à l'avenir par Andy Reimers.

Le 2 décembre 2011 s'est déroulée à la BBZ de Zürich la traditionnelle fête finale des techniciens ayant obtenu le brevet aux examens 2011. Au nom des associations responsables, Ruedi Küntzel a félicité les nouveaux diplômés. Heinz Busch (BSF Swissphoto AG) a captivé le public par une brillante conférence. Des explications sur ses étapes professionnelles et des anecdotes personnelles ont démontré, quelles décisions ou non-décisions ont influencé sa carrière. L'exposé passionnant a soutiré maintes rires au public, mais incitait aussi à réfléchir à son propre développement. Matthias Kirchner, virtuose à la guitare, a souligné les festivités avec un rêve de musique fantastique. Stefan Andenmatten (président de la C-AQ) a remis ensuite leur brevet aux nouveaux diplômés. Les participants ont fini tranquillement la soirée autour d'un «Box-Apéro» réussi.

18 candidats en Suisse alémanique et cinq en Suisse romande ont accompli avec succès leur examen final l'an dernier.

Durant les cinq dernières années, 154 techniciens et techniciennes en géomatique ont ainsi pu recevoir leur brevet professionnel.

La C-AQ n'a malheureusement toujours pas pu achever la révision du règlement d'examen et des directives. Le président de la C-AQ, Stefan Andenmatten, espère obtenir durant cette année encore l'approbation définitive de l'OFFT. Nous souhaitons remercier tous les membres de la C-AQ pour l'agréable collaboration.

En Suisse romande se déroulé avec succès déjà la troisième session des cours de préparation. Tous les cours et modules sont activement suivis. Nos remerciements vont à toute l'équipe engagée en Suisse occidentale.

Trois nouveaux modules se sont déroulés en 2011 aussi en Suisse italienne (points fixes, personnalité, géomatique et construction). Nous espérons pouvoir remettre les premiers diplômés au Tessin en 2013.

Notre projet au Guatemala a pu être achevé avec succès. Les premiers cours de formation et de formation continue, basés sur le système modulaire du CF-Géo (BIZ-Geo), ont débuté en été 2011.

La totalité des cours et modules sont activement suivis partout en Suisse. La formation continue est un thème central dans la branche de la géomatique! Chargés de cours et enseignants, collaborateurs, amis, associations professionnelles et bureaux, tous très engagés, et bien d'autres encore, contribuent à ce que notre branche dispose d'une institution de formation continue et de perfectionnement remarquable – le CF-Géo (BIZ-Geo). Pour cela, Roli Theiler et moi-même souhaitons exprimer nos plus vifs remerciements.

Responsable du domaine de la formation continue

Andreas Reimers

Rendiconto annuale 2011 della Professionisti Geomatica Svizzera

Rendiconto annuale della presidente centrale PGS

L'anno 2011 è stato contrassegnato da eventi di spicco per la PGS: tanto per iniziare, l'associazione ha cambiato presidente durante le Giornate della geomatica di Mendrisio. Cathy Eugster ha ripreso il timone della presidenza PGS che era rimasto per sei anni tra le solide mani di Laurent Berset. Quest'ultimo è passato alla testa del settore Comunicazione e rimane anche membro del comitato centrale. Successivamente si è creata la cooperativa CF-Geo che, con il suo nuovo stato giuridico, non costituisce più un rischio finanziario per i membri PGS. La nostra associazione continuerà a sostenere attivamente lo sviluppo della formazione continua e Andreas Reimers è sempre ancora la persona di contatto in seno al comitato centrale PGS.

Comitato centrale

Il comitato centrale si è riunito per tre sedute di mezza giornata a Olten e per un seminario di due giorni nell'Oberland Bernese, al fine di approfondire e sviluppare tematiche specifiche che non possono essere trattate durante le riu-

nioni ordinarie. Oltre alle sedute summenzionate ci sono pure state due riunioni del comitato centrale allargato (CCAI).

Oltre ai temi amministrativi, i punti di spicco sono stati la riorganizzazione del comitato centrale in seguito al cambio delle funzioni di Cathy Eugster e Laurent Berset, come pure le nuove strategie relative ai diversi settori.

La seconda riunione del CCAI ha avuto luogo il 23 novembre 2011 a Yverdon-les-Bains nell'ambito del vernissage per la pubblicazione commemorativa dei cent'anni della Misurazione Ufficiale svizzera. Il CCAI ha approfittato di questa giornata per tenervi la sua consueta riunione. Si è pure provveduto a estendere l'invito, oltre ai membri del comitato e ai presidenti delle sezioni, anche i membri che dei settori. I partecipanti hanno tratto profitto dal pranzo per instaurare contatti e scambiarsi nuove idee. Il vernissage si è tenuto il pomeriggio con presentazioni interessanti e diversificate. L'ex consigliere federale Samuel Schmid, quale padrino della manifestazione, ci ha omaggiato della sua presenza. La giornata si è conclusa in un ambiente conviviale, arricchito da un ricco aperitivo con specialità vodesi.

Obiettivi fissati per il 2014

Siamo sulla via giusta per raggiungere che gli obiettivi fissati per il 2014.

Il settore Comunicazione continua a evolversi e a svilupparsi. La pagina Internet cambierà a rispetto e assumerà un nuovo dinamismo nel 2012.

Il settore Apprendisti ha partecipato attivamente all'elaborazione dei nuovi regolamenti sul tirocinio di geomatico/a in Svizzera. Si è pure considerato come realizzare una nuova versione del CD per gli apprendisti (AZUBI).

Il settore Lavoratori ha, tra l'altro, continuato a lavorare alla nuova convenzione sulle condizioni di assunzione tra le associazioni IGS, le associazioni di ingegneri geosuisse, STV/FVG, GIG/UTS e PGS. Si sono fatte delle riflessioni per poter estendere, in un prossimo futuro, questa convenzione alle insieme del settore della geomatica.

Il settore Formazione prosegue, come ogni anno, nell'attuazione dei diversi moduli necessari per il conseguimento dell'esame di tecnico/a in geomatica – e questo in tutte le regioni linguistiche della Svizzera. A margine di ciò, si è creata, dopo esame approfondito, la cooperativa CF-Geo.

Contributo professionale PGS 2011

Nel 2005, dopo l'entrata in vigore della nuova convenzione sulle condizioni di assunzione

tra l'IGS e la PGS, si è iniziato a prelevare un contributo professionale presso i dipendenti che lavorano negli uffici affiliati all'IGS. Questo prelievo a favore della PGS serve allo sviluppo durevole del settore della geomatica.

I costi PGS investiti nel settore della geomatica si aggirano sui CHF 80 000.– all'anno (per la formazione continua, la formazione degli apprendisti, la rivista Geomatica Svizzera, la newsletter NotaBene, ecc). Va fatto notare che la PGS prende sul serio le esigenze dei suoi soci, facendo tradurre tutte le pubblicazioni in francese, tedesco e italiano.

Nel 2011 si sono avuti i seguenti costi effettivi della PGS investiti nel settore della geomatica: Centro di Formazione Geomatica Svizzera (CF-Geo): CHF 35 000.–, associazione degli organismi responsabili geomatici/Geomatiche Svizzera: CHF 7300.–, commissione Svizzera per lo sviluppo professionale e la qualità: CHF 1000.–, rivista Geomatica Svizzera: CHF 30 000.–, gruppo PR Geomatica Svizzera: CHF 1500.–, newsletter NotaBene: CHF 13 000.–, commissione tecnica, visita di scuole e CD per apprendisti: CHF 1050.–.

Movimento dei membri

Effettivo dei membri il 31.12.2011

Totale membri	1385
Membri d'onore	10
Veterani	199
Apprendisti	54
Studenti	45
Donne	173
Membri collettivi	5

Durante il 2011, l'effettivo dei membri PGS è diminuito di 12 unità. Questa diminuzione è dovuta, da un lato, agli apprendisti che si sono affiliati durante il tirocinio per poi uscire dall'associazione una volta ultimata la formazione e, dall'altro lato, è riconducibile ai membri che cambiano professione e abbandonano di quindi la nostra associazione. Il fatto di appartenere a un'associazione professionale è determinante come sostegno per tutto un settore. Ringrazio i soci PGS per la loro fedeltà come pure tutte le persone e le organizzazioni che si impegnano volontariamente a favore del nostro settore. Non manco di ringraziare i miei colleghi del comitato centrale per l'eccellente collaborazione come pure i presidenti delle sezioni, i membri dei settori e i comitati delle sezioni per il loro impegno a favore della nostra associazione.

Anche il 2012 sarà un anno carico di attività e concentreremo tutte le nostre forze per sviluppare il nostro settore e integrare il maggior

numero possibile di membri attivi nella nostra professione.

Professionisti Geomatica Svizzera

Presidente centrale PGS

Cathy Eugster

Settore Lavoratori

Nel 2011 i nostri servizi di consulenza sulle condizioni di assunzione e sull'assistenza giuridica sono stati meno utilizzati rispetto agli anni precedenti. Ho infatti dovuto rivolgermi una sola volta al nostro consulente giuridico.

Un geomatico e un apprendista che terminano la loro formazione la prossima estate si sono iscritti presso l'ufficio di collocamento della Svizzera romanda. Nella Svizzera tedesca ci sono due tecnici in geomatica e un geomatico iscritti. Va forte anche la consulenza – sia fatta per iscritto che oralmente. Le nostre attività sul mercato del lavoro hanno consentito che i geomatici, che hanno terminato la loro formazione, siano stati ben assorbiti dal mercato del lavoro oppure abbiano iniziato un'altra formazione superiore. Attualmente gli specialisti in geomatica sono molto richiesti e talvolta i datori di lavoro li cercano invano!

I lavori preparatori, in previsione del nuovo contratto collettivo di lavoro sono continuati nel primo trimestre con l'IGS e le associazioni degli ingegneri geosuisse, STV/FVG e GIG/UTS. Malgrado le innumerevoli discussioni e l'ampia consultazione in seno alle associazioni ci sono state delle richieste di modifiche da parte dei membri IGS. Queste modifiche, riguardanti in particolare le modifiche relative all'articolo 2 «Commissione paritetica», non sono state approvate da tutte le associazioni coinvolte. Di conseguenza, la nuova convenzione sui salari non è potuta entrare in vigore come previsto il 1° gennaio 2012.

Poiché delegati delle associazioni in questione erano convinti dell'esigenza di avere una nuova convenzione, abbiamo potuto trovare una nuova formulazione per il tanto controverso articolo 2. Siamo convinti che questa nuova versione dell'articolo 2 raccoglierà la maggioranza presso i rispettivi membri durante le assemblee generali 2012. Nel momento in cui sono in auge le iniziative che pretendono sei settimane di vacanza e dei salari minimi, ci sembra importante non perdere quest'occasione di inserire un contratto collettivo ampiamente riconosciuto nel nostro settore!

Durante i negoziati salariali con l'IGS nel 2011, ci siamo astenuti dal ritoccare i limiti superiori e inferiori dei salari in vigore. Non l'abbiamo fatto perché siamo a un passo dall'introduzione di salari minimi nel nostro settore. D'altro

canto riteniamo che i limiti superiori siano piuttosto un freno per i negoziati salariali, per lo meno dal punto di vista dei lavoratori. Il fatto che non abbiamo adattato questi limiti non sta a significare che non ci debba essere un aumento dei salari. Al contrario, se si considera il numero di posti di lavoro da occupare e le difficoltà incontrate dai datori di lavoro a trovare dei specialisti qualificati, come lavoratori abbiamo il diritto di pretendere un aumento durante i negoziati salari individuali.

Responsabile del settore Lavoratori

Isabelle Rey

Settore Apprendisti

Il settore è composto, oltre che dal responsabile e dalla sostituta Bernadette Blättler, anche dai rappresentanti delle commissioni paritetiche e dal responsabile AZUBI.

Associazione degli organismi responsabili

Invece del CD l'Associazione degli organismi responsabili Geomatici/Geomatiche Svizzera ha lanciato su www.berufsbildung-geomatik.ch/portrait una pagina web interattiva per i giovani che si interessano alla professione di geomatico. Tale pagina è fortemente raccomandata a chi intendesse seguire degli stage o delle manifestazioni informative.

Unitamente al pieghevole «Geomatico / geomatica AF» si dispone di una vasta offerta di materiale informativo per i giovani che finiscono la scuola e che sono interessati alla geomatica.

«Fondo per la formazione professionale di geomatico/geomatica Svizzera» (ai sensi dell'art. 60 LFPPr)

Lo scopo di questo fondo consiste nel consentire di pagare gli adeguamenti del piano di formazione. Il piano di formazione deve anch'esso essere verificato ed eventualmente adattato da parte della Commissione per lo sviluppo professionale e la qualità (comm. SP&Q). Affinché le associazioni degli organismi responsabili non debbano mettere a disposizione del denaro in occasione di ogni verifica del piano di formazione, il denaro viene accumulato sin dall'inizio in un fondo. Il contributo per le aziende fornitrici sarà presumibilmente di CHF 200 all'anno per apprendista.

Dopo innumerevoli prese consultazioni e workshop, gli organi decisori delle associazioni rappresentate nell'Associazione degli organismi responsabili Geomatici/Geomatiche Svizzera hanno elaborato un regolamento. Purtroppo quest'ultimo non è ancora stato approvato da tutte le associazioni rappresentate nell'Associazione degli organismi responsabili.

«Fondo indennizzo spese per geomatici/che della scuola di Zurigo»

Il contributo per azienda formatrice ammonterà allo stesso importo del Fondo scolastico 84, cioè CHF 1000.– all'anno apprendista. I contributi nonché le spese che riceveranno gli apprendisti si aggireranno allo stesso ordine di grandezza di quelli del Fondo scolastico 84. Anche il regolamento di questo fondo ha alle spalle varie tornate di prese di posizione e workshop con lo stesso risultato come per il fondo per la formazione professionale: questo regolamento non è ancora stato approvato da tutte le associazioni rappresentate nell'Associazione degli organismi responsabili Geomatici/Geomatiche Svizzera.

Fondo scolastico 84 (Svizzera tedesca)

Per svariati motivi questo fondo era dotato di un patrimonio relativamente elevato. Si è deciso di rimborsare, retroattivamente negli ultimi sette anni, alle associazioni responsabili gli importi spesi a questo scopo. Alle aziende formatrici non si preleverà più nessun contributo e fino a fine gennaio 2012 queste ultime hanno avuto la possibilità di chiedere il rimborso di una parte dei contributi di sborsarti.

Il Fondo scolastico 84 sarà sciolto nel 2013. L'eventuale importo residuo rimanente al momento dello scioglimento sarà trasferito nel «Fondo indennizzo spese per geomatici/che della scuola di Zurigo».

Importante: gli apprendisti che hanno iniziato il tirocinio negli anni 2008 e 2009 riceveranno lo stesso indennizzo come dal Fondo 84 per le loro spese del corso a blocchi.

Commissione SP&Q

Nel primo anno con la nuova ordinanza sulla formazione (inizio apprendistato 2010) nella Svizzera tedesca si è registrato un aumento del 20% del numero dei rapporti di apprendistato. La commissione SP&Q resta a disposizione delle aziende e dei formatori interessati per rispondere alle domande in caso di incertezze legate alla nuova formazione. L'obiettivo sta sicuramente nel riuscire ad aumentare il numero dei rapporti di apprendistato.

Come consuetudine anche quest'anno non posso omettere di fare accenno al sito web www.berufsbildung-geomatik.ch. Su questa pagina ci sono tantissime informazioni sulla nuova formazione di base. Si trovano per esempio dei modelli di apprendistato, pubblicazioni, affissi scaricabili (alla rubrica «Pubblicazioni») oppure un assistente LAC che viene in aiuto in caso di controllo dello stato di formazione dei vostri apprendisti. Dall'autunno scorso si mette anche a disposizione della documenta-

zione per effettuare degli stage di apprendistato. Questi ultimi hanno una struttura modulare che consente di utilizzare solo alcuni moduli.

In primavera a Berna e Zurigo si sono tenute altre manifestazioni informative durante le quali si sono aggiornate le aziende di tirocinio e i formatori futuri.

Regolamento procedura di qualifica

L'Associazione degli organismi responsabili Geomatici/Geomatiche Svizzera ha creato una commissione (sotto la guida di Christoph Wyss) incaricata di allestire un regolamento sull'attuazione delle procedure di qualifica (ex esame di fine tirocinio). Bernadette Blättler ha fornito la sua disponibilità per prendere parte, a nome della PGS, a questa commissione. Lo scopo è chiaro: a partire dal 2014 l'organizzazione e le strutture devono essere consolidate in modo tale che i primi candidati, formati dall'agosto 2010 secondo la nuova ordinanza di formazione, superino l'esame.

CD AZUBI

Il CD AZUBI viene presentato agli apprendisti del 4° anno da parte di Thomas Studer presso la scuola professionale di Zurigo. In Svizzera romanda il CD sarà presentato da Alain Giroud e Yvan Jonneret.

Gli apprendisti del 1° anno di tirocinio imparano a conoscere la GPS...

Nell'intento di far conoscere quanto prima la GPS ai futuri geomatici/che, anche durante l'anno scolastico 2011/12 lanciamo una campagna pubblicitaria durante la quale consegniamo agli apprendisti una tavoletta con tutte le informazioni sulla GPS. Nathalie Burger ha dato per la prima volta in assoluto le tavolette agli apprendisti del corso interaziendale 1. Il flyer con le informazioni sulle attività PGS è disponibile in tedesco, francese e italiano.

Sondaggio di fine tirocinio

39 persone (34 Svizzera tedesca, tre Svizzera romanda, due Ticino) hanno partecipato al sondaggio di fine tirocinio. Tra i partecipanti si è sorteggiato un iPod. Il sondaggio è attualmente visibile su www.pro-geo.ch. Un ringraziamento è rivolto a tutti coloro i quali hanno partecipato al sondaggio.

Grazie di cuore

In conclusione desidero ringraziare tutti quelli che, in un modo o nell'altro, si impegnano a favore degli apprendisti – come maestri di tirocinio, formatori pratici e teorici o presso l'Associazione degli organismi responsabili Geo-

matici/Geomatiche Svizzera. Un sentito grazie è rivolto ai membri PGS, attivi nelle commissioni e nelle sezioni PGS a favore degli apprendisti e che forniscono un contributo così prezioso affinché non manchino la prime leve nel nostro settore.

Responsabile del settore Apprendisti
Pius Peter

Settore Comunicazione

La PGS si è fissata l'obiettivo di riuscire a integrare l'80% di tutti i geomatici nella sua organizzazione entro il 2020. Per riuscirci è necessario adottare delle misure concrete, in particolare bloccare le partenze dei membri «apprendisti» una volta che hanno ottenuto il loro AFC. A partire dal 2012 si avrà l'applicazione dei primi provvedimenti. Una delle prime misure consiste nel lancio di un progetto intitolato «CI virtuale della PGS» Questo progetto mira a rendere la nostra associazione PGS più attrattiva ai giovani, grazie all'integrazione nelle reti sociali. Il sito www.pro-geo.ch sarà sottoposto a un lifting e la sua struttura sarà modificata in base a un blog con alcuni contenuti pure disponibili sulle reti sociali.

Newsletter NotaBene

Nel 2011 sono usciti due numeri di NotaBene con 28 pagine di testo. Questi numeri sono disponibili nel formato PDF sul nostro sito: www.pro-geo.ch dove troverete una miriade di informazioni utili e interessanti sulla PGS e sui suoi soci.

Geomatica Svizzera

Nel 2011 si è lanciato un sondaggio per conoscere la soddisfazione dei lettori nei confronti della rivista Geomatica Svizzera. Visto il limitato tasso di partecipazione (all'incirca l'8% dei lettori) il comitato di redazione ha deciso di prolungare il sondaggio fino al febbraio 2012. Durante della prossima riunione redazionale di marzo 2012, il comitato analizzerà il risultato del sondaggio e proporrà delle varianti di miglioramento con tanto di valutazione dei costi, segnatamente per ciò che riguarda l'integrazione di più testi in lingue diverse. Il comitato di redazione è anche alla ricerca di uno o due nuovi redattori PGS. Una decisione in seno alla nostra associazione sarà presa in base ai risultati del sondaggio e ai miglioramenti proposti.

Ringraziamenti

Il settore della comunicazione è costituito dai

membri seguenti: Alessandra Bascio, Cathy Eugster, Christophe Croset, Marcel Kühni (webmaster), Jérôme Ray, Mario Ritschard e Laurent Berset. Li ringrazio sentitamente per l'eccellente collaborazione e il loro impegno nel nostro settore professionale. Ringrazio pure tutte le persone che hanno contribuito al buon funzionamento del settore Comunicazione, cioè il comitato centrale PGS e il team di traduzione composto da Raffaella Morosoli, Viviane Rutishauser e Paul Richle.

Responsabile del settore Comunicazione
Laurent Berset



Centro di formazione Geomatica Svizzera

Già da anni il nostro fiduciario Marc Zahnd e il nostro giurista hanno, a più riprese, attirato la nostra attenzione sul fatto che le attività del CF-Geo comportassero vari rischi per la PGS. Dal 7 novembre 2011 il CF-Geo è ufficialmente registrato come cooperativa. Visto che ormai si tratta di un organismo giuridicamente indipendente, la responsabilità sarà solo di spettanza del CF-Geo. In qualità di commissione paritetica, la commissione GQ non è toccata da questo adeguamento. Il settore della formazione continua della PGS continua a essere di competenza di Andy Reimers.

Il 2 dicembre 2011 c'è stata la tradizionale festa per consegna dei diplomi ai diplomandi che hanno superato con successo gli esami nel 2012 presso la Scuola professionale di Zurigo (BBZ). Ruedi Küntzel si è congratolato, a nome degli organismi responsabili, con i nuovi diplomati. Heinz Busch (BSF Swissphoto AG) ha ammaliato il pubblico con una brillante presentazione. Le dichiarazioni sulle sue tappe professionali e i suoi aneddoti personali hanno dimostrato quali sono le decisioni e le mancate decisioni che hanno influenzato il suo iter professionale. Con il suo intervento avvincente ha fatto scoppiare dalle risate il pubblico, inducendo ognuno a riflettere sul proprio sviluppo personale. Il virtuoso della chitarra Matthias Kirchner ha intrattenuto i presenti con note sublimi. Stefan Andenmatten (presidente comm. GQ) ha consegnato i diplomi ai nuovi diplomati. La serata si è conclusa con un particolare aperitivo del tutto riuscito.

L'anno scorso 18 partecipanti della Svizzera te-

desca e cinque della Svizzera romanda hanno superato con successo l'esame finale. Negli ultimi cinque anni 154 geomatici dei due sessi hanno ricevuto l'attestato federale di capacità. Purtroppo la comm. GQ non è riuscita a ultimare l'ordinamento d'esame e le linee guida. Quest'anno il presidente della comm. GQ Stefan Andenmatten spera di ricevere definitivamente l'autorizzazione dall'UFFT. Noi tutti ringraziamo tutti i membri della comm. GQ per la piacevole collaborazione.

In Romandia ha luogo con successo già la terza sessione dei corsi di preparazione. Tutti i moduli e i corsi sono assiduamente frequentati. Cogliamo l'occasione per ringraziare il team impegnato della Svizzera romanda.

Nel 2011 sono partiti anche i primi moduli (Punti fissi, Competenze personali, Geomatica nell'edilizia) nella Svizzera italiana. Nel 2012

speriamo di riuscire a consegnare i primi attestati di capacità in Ticino.

Abbiamo concluso con successo il nostro progetto Guatemala. Nell'estate 2011 sono iniziati i primi cicli di formazione e aggiornamento professionale, improntati sul sistema modulare del CF-Geo.

In Svizzera tutti i corsi e moduli sono ben frequentati. La formazione continua è un tema centrale nel settore della geomatica! I docenti, i collaboratori, gli amici, le associazioni professionali, gli uffici, tutti altamente impegnati, consentono al nostro settore – attraverso il CF-Geo – di disporre di un'eccelsa istituzione di formazione continua. Roli Theiler e il sottoscritto ringraziamo tutti di cuore.

Responsabile della formazione continua
Andreas Reimers

GEOZONE GEOMATICS

Geozone AG
Oberdorfstrasse 8
8153 Rümlang
044 8170121
info@geozone.ch
www.geozone.ch

CHF 21'900.-

- Ultra RTK (bereit für GPS + Glonass + Galileo)
- GSM 3G Network RTK Support Swipos
- Lebenslange StarFire Lizenz (5 cm horizontal im autonomen Betrieb, RTK Extend™ während Basistation-Ausfällen)

LAND-PAK

NAVCOM
A John Deere Company
www.navcomtech.com



GEOMATIKTAGE
GIORNATA DELLA GEOMATICA
JOURNÉES DE LA GÉOMATIQUE

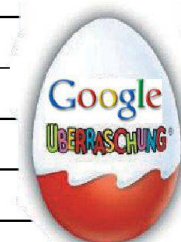
2012
BERN 26
APRIL 27

Einladung für die Geomatiktage 2012

Liebe Branchenkollegin, Lieber Branchenkollege

Du bist herzlich eingeladen, an den Geomatiktagen 2012 teilzunehmen.

Wann, Wo	26./27. April 2012, Stade de Suisse Wankdorf Bern
Was	Die Geomatik- und Landmanagement-Branche trifft sich.
Warum 1	Du gehörst dazu.
Warum 2	Viele Infos und Facts. Überraschungsvorträge. Abendunterhaltung.
Mitbringen	Gute Laune und Interesse an Deinem Beruf.
Dresscode	As you are: Casual bis Cocktail
Kosten	Nicht viel. Lehrlinge und Studenten sogar gratis.
Anmeldung	www.geomatiktage.ch



Wir und Deine Berufskollegen freuen uns auf Dich.
Liebe Grüsse und bis bald.

Das Organisationskomitee der
Geomatiktage